

### Handball: Mühsames 28:26 gegen Köln-Wahn

Knut Kleinsorge

Nur mit großer Mühe konnte der **TSV Bayer Dormagen** in der Handball-Regionalliga West seine weiße Weste verteidigen. Gegen den TV „Jahn“ Köln-Wahn gab es nach der bisher schwächsten Saisonleistung einen knappen 28:26-Heimsieg.

Die rund 400 Zuschauer, die trotz der großen Fernseh-Konkurrenz mit dem Spiel der Deutschen Fußballnationalmannschaft den Weg in die Dreifachhalle gefunden hatten, sahen in der 1. Halbzeit einen TSV, der schlecht aus den Startlöchern kam. Wahns Toptorjäger Gintaras Savukynas demonstrierte im Angriff warum er auf Platz zwei der Torjägerliste steht und düpierte die TSV-Abwehr fast im Alleingang. Die ersten fünf Treffer der Gäste gingen ausnahmslos auf das Konto des aus Island nach Köln gewechselten trickreichen Litauers. Zu dem Abwehrproblem gesellten sich beim TSV auch große Probleme im Angriff. Thomas Heil ehemaliger Gummersbacher Bundesligaspieler, machte im Tor der Kölner ein ganz starkes Spiel und brachte die Dormagener Angreifer wiederholt zur Verzweiflung. So rannten die Dormagener fast permanent einem Rückstand hinterher und erst die Hereinnahme von Marcel Leclair in der 24. Minute – er kam nach der erneuten Wahner Führung zum 8:9 durch Darko Dordic für Joachim Kurth - brachte einen kleinen Ruck in die zerfahrene Dormagener Mannschaft. Der junge Schlussmann zeigte in der Folge einige gute Paraden und ließ bis zum Halbzeitpfiff lediglich ein Siebenmetertor zum 10:10 durch Savukynas zu. Die Dormagener nutzten hingegen ihre Chancen in dieser Phase jetzt konsequenter und Rainer Hantusch und Burkhard Heesen, die beiden Ex-Wahner, sorgten für die Treffer zum 12:10-Halbzeitstand. Es war sogar ein 13:10 möglich, doch Ivan Ivicic warf sieben Sekunden vor dem Ende noch einen Siebenmeter über das Tor.

Zu Beginn zweiten Hälfte schien sich dann die größere Routine der Dormagener endgültig durchzusetzen. Bis zur 39. Minute bauten die Gastgeber ihre Führung auf 17:12 aus, auch weil sich Marcel Wernicke jetzt in der Deckung mit Gintaras Savukynas „beschäftigte“. Doch dann schlichen sich in das Spiel der Wandschneider-Schützlinge wieder große Konzentrationsschwächen ein. Nach Ivicic's Siebenmetertor zum 18:14 (41.) riss komplett der Faden. Die Wahner verkürzten innerhalb von fünf Minuten auf 18:17 und TSV-Coach Wandschneider nahm eine Auszeit, die aber nur kurzfristig Besserung brachte. Nach Wernicke's Gegenstoßtreffer zum 19:17 (46.) schienen die Gäste aus Köln plötzlich der großen Überraschung ganz nahe zu sein. Zunächst sorgten Lange und Schumacher für den Ausgleich, ehe Darko Dordic einen katastrophalen Fehlpass von Marcus Wallgren per Gegenstoß zur 20:19-Gästeführung nutzte. TSV-Torhüter Marcel Leclair, der ein gutes Spiel machte, wurde in dieser Phase von seinen Vorderleuten wiederholt „im Regen stehen gelassen“ und so schickte Kai Wandschneider noch einmal Joachim Kurth ins Dormagener Tor. Ein Schachzug, der die angeschlagenen Dormagener wieder ins Spiel bringen sollte. Innerhalb von vier Minuten konnten sie den Rückstand in eine 23:20-Führung verwandeln. Diesen Vorsprung gaben die Gastgeber nicht mehr aus der Hand, auch weil „Jojo“ Kurth zweimal Würfe von Darko Dordic entschärfte und einmal von Linksaußen „Kopf und Kragen“ riskierte. Diesen Kopftreffer ihres Schlussmanns münzten die Dormagener sogar noch per Gegenstoß zum vielleicht vorentscheidenden 25:21 durch Wernicke um. Spätestens nach Beelmann's Treffer zum 27:22 in der 57. Minute war die Partie doch noch zugunsten des Tabellenführers entschieden.

Während Gästetrainer Esad Kurtagic nach der Partie „das beste Saisonspiel seiner Mannschaft gesehen hatte“ und lediglich den vielen vergebenen Torchancen hinterher trauerte war TSV-Trainer Kai Wandschneider sichtlich angegriffen: „Ich kann mich nur bei den Zuschauern für das schlechte Spiel entschuldigen. Die Leistung war heute indiskutabel und zufrieden kann ich nur mit beiden Torhütern sein. Über das Spiel müssen wir reden und ich habe schon direkt in der Kabine einige Takte gesagt.“

#### **Die Spielstatistik: TSV Bayer Dormagen – TV „Jahn“ Köln-Wahn 28:26 (12:10)**

**Dormagen:** Kurth, Leclair (24.-50.); Andersson (3), Beelmann (3), Hantusch (5), Dembski (1), Wallgren (4), Wernicke (3), Ivicic (5/3), Heesen (1), Fuchs (1), Mahé (2/1); Trainer: Wandschneider.

**Wahn:** Nast (n.e.), Heil; Busche (n.e.), Lange (3), Dordic (4/1), Laskowski (1), Savukynas (11/4), Schumacher (2), Maul (n.e.), Deckarm, Emir Kurtagic (2), Pallach (3); Trainer: Esad Kurtagic.

SR: Menne/Thiele (Hürth/Bad Honnef). – Z: 400. – Zeitstrafen: 4:6 Minuten (Mahé/zweimal – Dordic, Schumacher, Kurtagic). – Siebenmeter: 6/4:6/5 (Andersson scheitert an Heil, Ivicic wirft über das Tor – Kurth hält gegen Savukynas). - Spielfilm: 0:2 (5.), 1:3 (6.), 3:3 (8.), 4:5 (14.), 6:5 (18.), 6:7 (21.), 8:8 (23.), 8:9 (24.), 10:9 (26.), 10:10 (27.), 12:10 (30.) – 13:10 (33.), 14:12 (36.), 17:12 (39.), 17:14 (40.), 18:14 (41.), 18:17 (45.), 19:17 (46.), 19:20 (50.), 23:20 (54.), 25:21 (55.), 25:22 (55.), 27:22 (57.), 27:24 (59.), 28:24 (60.), 28:26.

Die **2. Mannschaft** unterlag dem Longericher SC 4 mit **19:27 (7:17)** Toren.

Dabei wurde das Spiel in der 1. Halbzeit bereits verloren. Die 2. Hälfte ging mit 12:10 an Dormagen, doch die 10 Tore Rückstand waren nicht mehr auf zu holen. Unnötigerweise handelte sich Martin Richrath 90 Sekunden vor Spielende noch eine rote Karte wegen Schiedsrichterbeleidigung ein und ist damit für die nächsten beiden Spiele gesperrt.

Es spielten: Arne Gottschlich 3, Nils Lammich 4/1, Stefan Menciotti 5, Knut Müller 2/2, Willi Ohlert, Martin Richrath 3, Andreas Sell 2, sowie Matthias Aumann und Rolf Bartsch im Tor.

## Sieg über Fortuna 2 !!!

Norbert Scholz

Im vorgezogenen Meisterschaftsspiel **Dormagen 3** gegen Fortuna 2, führte man erwartungsgemäß in der 10 min. 4:1. Jeder glaubte man würde Fortuna mit einer richtigen Packung nach Hause schicken. Dem war nicht so!!!

Der TSV zeigte nicht die Routine und Cleveres, welche die Mannschaft doch mittlerweile haben sollte. Trotz vieler Fehlwürfe konnte man zur Halbzeit einen 4Tore Vorsprung erkämpfen. Nach der Halbzeitpause kam Fortuna immer besser ins Spiel, so dass es nach 45 min. 16:16 stand. Trainer Leufgen nahm eine Auszeit und nutzte diese um die Mannschaft neu auf das Spiel einzustellen. Nach der Auszeit zeigte die Mannschaft wieder, warum sie auf dem ersten Tabellenplatz steht. Aggressiver und schneller Handball wie man es von dieser Mannschaft erwarten kann, führte am Ende doch noch zu einem sicheren **25:20 (13:9)** Sieg.

Mit Fortuna 2 kam ein harter aber fairer Gegner nach Dormagen, der sogar sein letztes Bier mit der dritten Mannschaft brüderlich teilte!!!

Es spielten: Sascha Blochwitz 4/1, Rene Krüger, Volker Latak7/3, Bernd Paulini 1, Torsten Richter 2, Bruno Scholz 3, Norbert Scholz 1, Frank Schwoll 4, Daniel Wolf 3, Matthias Zsagar sowie Andre Rieger im Tor.

Der TuS Wesseling 3, Gegner der **4. Mannschaft** sagte das Spiel kurzfristig ab.

Die **A-Jugend** gewann ihr Auswärtsspiel am Sonntag Abend beim Stolberger SV mit 29:38 (12:20). Dabei reichte eine gute erste Halbzeit um den Gegner auf Distanz zu halten. Stolberg konnte nur die ersten 10 Minuten bis zum Stande von 4:4 mithalten. Dann war der Dormagener Angriff nicht mehr zu stoppen. Leider vergaß die Mannschaft dann in der zweiten Halbzeit vor lauter Tore schießen die Deckungsarbeit. Ein Sieg, der durchaus höher hätte ausfallen können. Bester Torschütze: Josef Hutsch mit 14 Toren. Alexander Hentschel konnte 4 7m abwehren.

Es spielten: Stefan Brand, Dennis Helm, Josef Hutsch 14, Stefan Köppinger 3, Jan-Erik Kruse 5, Thorsten Kuhnert 6, Daniele Montemarano 1, Severin Schoo 9/2, sowie Alexander Hentschel im Tor. Thomas Annas

Bis auf die Knochen blamierte sich die **B-Jugend** beim 22:24 (9:14) in Bergneustadt. 23 technische Fehler und 19 Fehlwürfe sprechen Bände und lassen eigentlich keine Fragen offen. Dass Bergneustadt das Spiel dennoch nur knapp gewinnen konnte lag daran, dass sie selbst ebenso viele technische Fehler zustande brachten, wie die Dormagener. Dem Niveau nahtlos angeschlossen, hatten sich die beiden Schiedsrichter, die ein Strafzeiten-Festival veranstalteten, obwohl das Spiel keineswegs ruppig war. Eine durchgängige Linie war nicht zu erkennen. Erfolgreichster Torschütze in Reihen der Dormagener war Alexander Sipos mit acht Toren, jedoch gingen ebenso viele Fehlwürfe und technische Fehler auf sein Konto. Jedem, der dieses Spiel mitverfolgen musste, gebührt eine angemessene Entschuldigung der Spieler beider Seiten. Die Dormagener B-Jugend hat im Laufe der Woche und in den nächsten Heimspielen die Chance etwas Wiedergutmachung zu leisten. Der Trainer jedenfalls erwartet nun für das Training und die Spiele eine Einsatzsteigerung.

Es spielten: Alexander Grunenberg 1, Björn Hopp, Paul Jarosch 1, Jan Rosenau 2, Dennis Schoo 3/1, Alexander Sipos 8/4, Jens Todtenhöfer 7, sowie Andreas Wedde im Tor. Christian Hentschel

Der Gegner der **C-Jugend**, die SG Rath/rrh. hat ihre Mannschaft zurückgezogen.

Die **D-Jugend** gewann ihr Heimspiel gegen den Tabellen-Dritten TuS 82 Opladen souverän mit **21:14 (12:7)**. Nachdem man am Anfang nicht die richtige Einstellung zum Spiel fand und schnell 0:2 zurück lag, kam die Mannschaft durch eine geschickte taktische Umstellung auf die Siegerstraße. Die Mannschaft zeigte teilweise Handball vom feinsten und erzielte sehr schön heraus gespielte Tore, welche für eine D-Jugend ziemlich selten vorkommen.

Vor allem zeigte Felix Falkenberg, der sowohl die Abwehr hervorragend organisierte und im Angriff teilweise Traumpässe spielte, eine Klasseleistung, darüber hinaus muss man heute Patrick Krewer und Kentin Mahé herausheben, die in diesem Spiel die Trainingsinhalte der letzten Woche hervorragend umsetzten und als Torschützen dem Spiel ihren Stempel aufsetzten, sowie Micah Hensing, der am Kreis einen sehr schweren Stand hatte, grossartig kämpfte und die nötigen Lücken schaffte.

Nicht zu vergessen ist im Grunde genommen die komplette Mannschaft, vor allem die Spieler die weniger Spielanteile hatten und das sehr gut aufgenommen haben und im nächsten Spiel ganz sicher mehr Spielanteile bekommen. Großes Kompliment an die gesamte Mannschaft, es herrscht ein beeindruckender Teamgeist und es macht sehr viel Spaß mit diesen Jungs zu arbeiten.

Es spielten: Patrick Krewer 9, Thorsten Breitbach, Michael Brüne, Vincent Döring 1, Felix Falkenberg 1, Benjamin Freibeuter, Micah Hensing 2, Frederic Heyfelder, Kentin Mahé 8, Daniel Beisheim, Daniel Klöcker, Daniel König, sowie Markus Gülich Lars und Lars Bärwinkel im Tor. Björn Barthel